

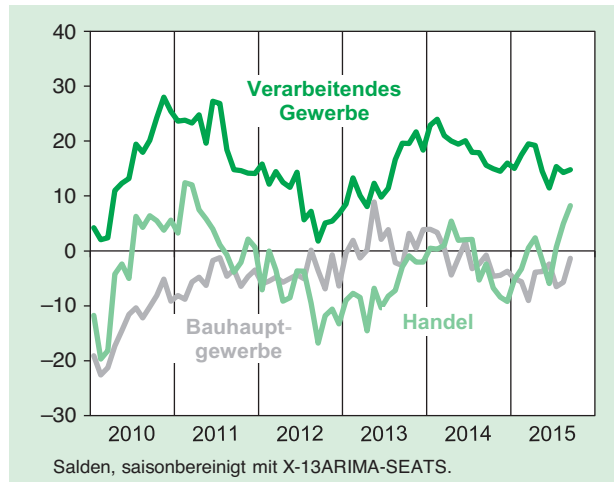
# Ostdeutsche Wirtschaft mit positiver Wirtschaftsentwicklung im dritten Quartal: ifo Geschäftsklima-Index im September 2015

Robert Lehmann\*

## ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Nach dem schwachen zweiten Quartal ist der ifo Geschäftsklima-Index für die gewerbliche Wirtschaft Ostdeutschlands drei Mal in Folge gestiegen und erreicht im September einen Indexwert von 108,7 Punkten (vgl. Abb. 1). Einen solch hohen Stand erreichte der Klimaindikator zuletzt im Juli 2014. Die ostdeutschen Befragungsteilnehmer sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage sehr zufrieden. Aber besonders für den weiteren Geschäftsverlauf haben sich die Vorzeichen positiv entwickelt. Die ostdeutsche Konjunktur blickt auf ein starkes drittes Quartal zurück.

**Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands**

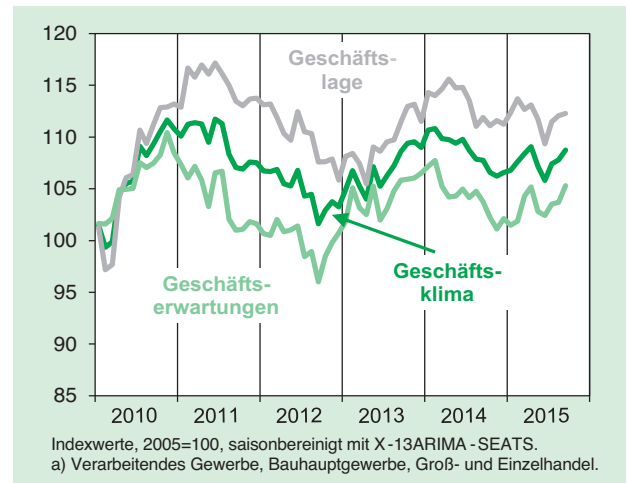


Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ifo Konjunkturuhr für die ostdeutsche Industrie festigt im September ihre Position im Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 3). Zwar sind die hiesigen Industriefirmen mit ihrer momentanen Geschäftssituation nicht mehr so zufrieden wie im vergangenen Monat. Jedoch hat der Optimismus in Bezug auf den weiteren Geschäftsverlauf zugenommen.

\* Robert Lehmann ist Doktorand an der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

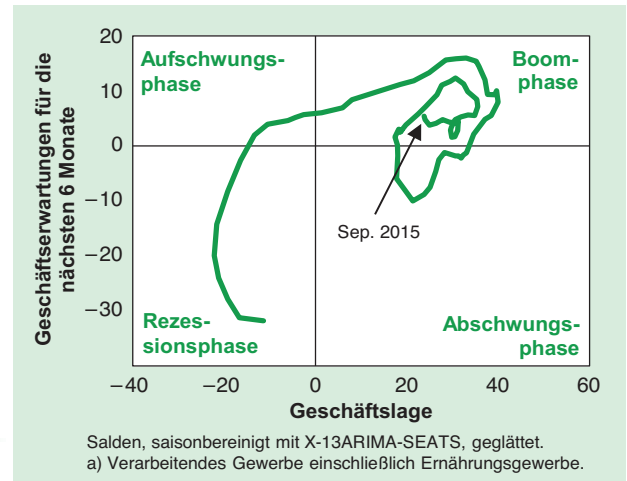
**Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft<sup>a</sup> Ostdeutschlands**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Im September sind die Klimaindikatoren in allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschland gestiegen (vgl. Abb. 2). Am stärksten fällt die Verbesserung im ostdeutschen Handel aus, gefolgt vom Bauhauptgewerbe und Verarbeitenden Gewerbe.

**Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe<sup>a</sup> Ostdeutschlands**

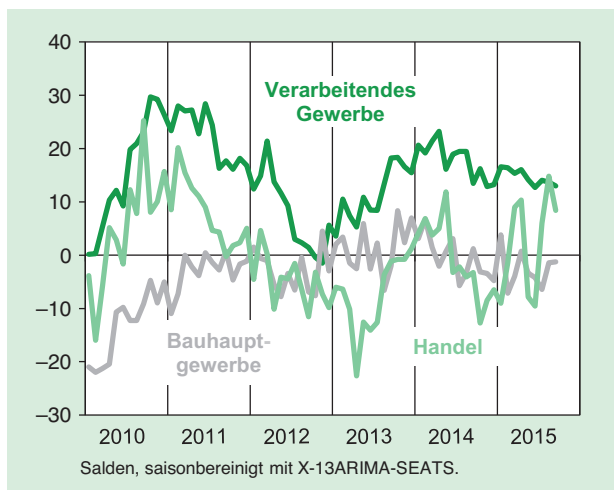


Quelle: ifo Konjunkturtest.

**ifo Konjunkturtest in Sachsen**

Das ifo Geschäftsklima für die sächsische Wirtschaft hat sich im September hingegen eingetrübt (vgl. Abb. 4). Maßgeblich für den Rückgang des sächsischen Klimaindikators sind die weniger günstigen Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate. Zudem sind die befragten sächsischen Unternehmen nicht mehr ganz so zufrieden mit ihren laufenden Geschäften. Der Rückgang des Klimaindikators resultiert größtenteils aus revidierten Einschätzungen der hiesigen Handelsfirmen. Grundsätzlich ist die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat Sachsen intakt. Aus jetziger Sicht dürfte die sächsische Wirtschaft auch im dritten Quartal an das sehr gute Ergebnis des ersten Halbjahres 2015 angeknüpft haben.

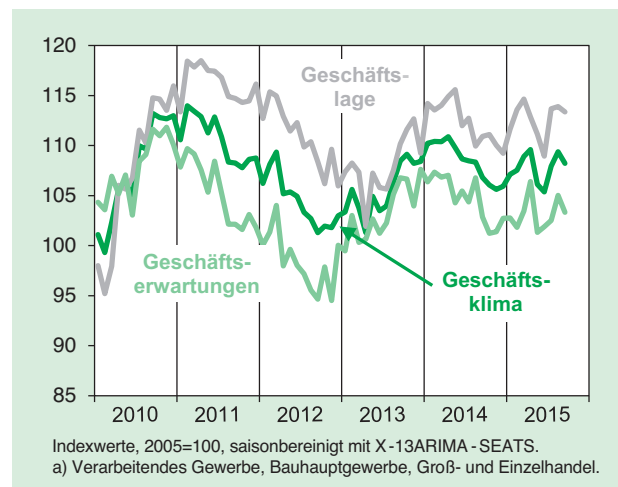
**Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Sachsens**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Auch im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens bewegt sich die ifo Konjunkturuhr im Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 6). Jedoch sind hier die Aussichten nicht ganz so günstig wie für Ostdeutschland insgesamt. Die Turbulenzen in der Automobilbranche stellen besonders für den Freistaat Sachsen ein erhebliches konjunkturelles Risiko dar.

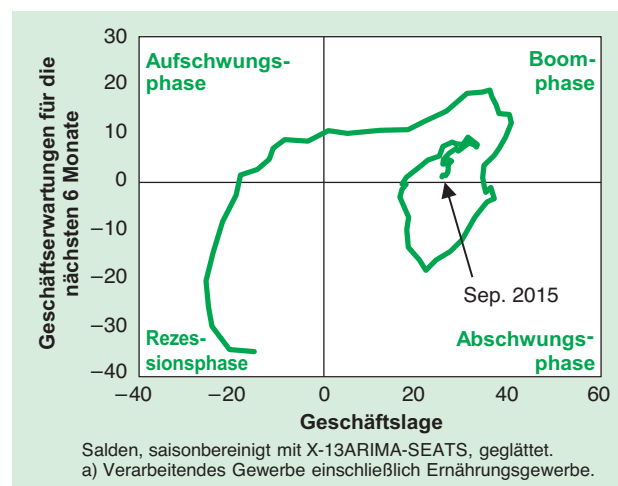
**Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft<sup>a</sup> Sachsens**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

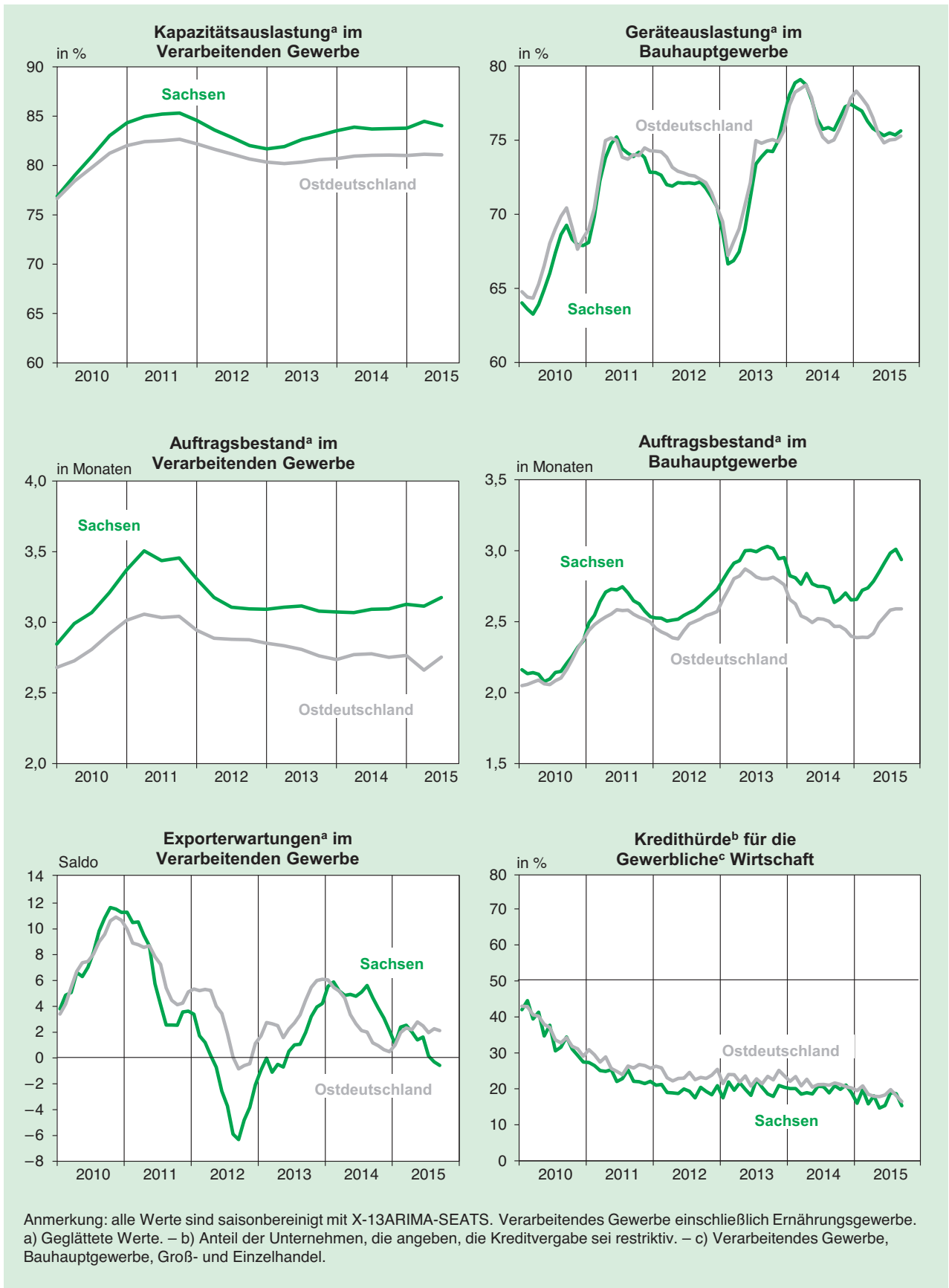
Wie bereits angemerkt haben die sächsischen Handelsfirmen ihre Urteile aus dem vergangenen Monat im September nach unten revidiert (vgl. Abb. 5). Offensichtlich waren die befragten Handelsfirmen etwas zu optimistisch im Vormonat. Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Klimaindikator nur geringfügig rückläufig; im sächsischen Bauhauptgewerbe hat sich die Stimmung hingegen erneut verbessert.

**Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.